ORTSGEMEINDE OBERBROMBACH

Ciao!

Charmantes und Interessantes aus Oberbrombach

JAHR 2019, AUSGABE I

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- **Spritzenhaus: Wie geht es weiter?**
- **Brennholz: Neue Preise für das Jahr 2020**
- **Sanierung: Die alte Schule wird weiter modernisiert**

IN DIESER AUSGABE:

Glasfaserausbau startet	2
Baubeginn der WEA	2
Wichtige Rufnummern	2
Termine	3
Der Turm wackelt	3
Brennholzpreise	4

Unser Dorf: Oberbrombach

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die Dorfmoderation, die wir Ende letzten und Anfang diesen Jahres mit Unterstützung des Planungsbüros „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern durchgeführt haben, hat gezeigt, was wichtige Themen für die Entwicklung unseres Dorfes sind.

Neben einer ganzen Reihe von Maßnahmen, die zur Umsetzung vorgeschlagen wurden, besteht auch der Wunsch nach mehr Information über das Dorfgeschehen. Zwar sind wir mit unserer Hompage im Internet präsent, nutzten den Birkenfelder Anzeiger als Mitteilungsblatt, haben zwei Aushangkästen im Ort und stellen die Niederschriften zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen in dem Bürgerinformationssystem der Verbandsgemeinde Birkenfeld zur Einsichtnahme bereit. Aber es wäre doch schön, wenn zusätzlich ein Mitteilungsblatt von der Ortsgemeinde herausgegeben würde.

Das habe ich aufgenommen und möchte mit diesem Blättchen damit beginnen. Noch möchte ich mich nicht festlegen, in welchem Turnus, monatlich oder vierteljährlich, und mit welchen Inhalten das Mitteilungsblatt künftig erscheinen soll. Das wird davon abhängen, ob sich ein Redaktionsteam findet, das sich der Aufgabe annimmt. Da gibt es viel zu tun: Das Erscheinungsbild des Blattes ist zu gestalten – das jetzige ist veränderbar – Beiträge müssen gesammelt und redaktionell aufbereitet werden, das Blatt muss gedruckt und verteilt werden.

Ich kann mir vorstellen, dass die Mitarbeit in einem Redaktionsteam sogar Spaß macht und bitte diejenigen, die mitmachen möchten, sich bei mir zu melden.

Mit herzlichen Grüßen

Rüdiger Scherer
Ortsbürgermeister

Was ist Ciao!?

Hallo! Servus! Mach‘s gut!

„Ciao!“ ist nichts Anderes als Italiens gängigste Form der Begrüßung. Und der Verabschiedung. Aber warum muss unser neues Mitteilungsblatt ausgerechnet wie ein italienischer Gruß heißen? Hätte es nicht auch ein einfaches „Tach!“, ein an die Landeshauptstadt Mainz angelehntes „Guude!“ oder ein hier übliches, dörfliches „Jou!“ getan?

Bestimmt! Aber wohin mit den Wortspielen, wenn nicht in die Öffentlichkeit. Wir Oberbrombacher werden ja auch gerne als „Römer“ bezeichnet. Da bietet sich die italienische Form des Grußes natürlich an. Und es ist ein wunderbares Akronym. Also ein Wort, das aus den Anfangsbuchstaben verschiedener Wörter besteht. Und „Ciao!“ steht einfach nur für:

C harmantes und
I nteressantes
A us
O berbrombach

In diesem Sinne: Ciao! *sym*

Glasfaserausbau startet

Glasfaser bis ins Haus: Für einen Teil der Ortschaft kommt die Zukunftstechnologie bereits in den nächsten Wochen

Der Telekommunikationsanbieter inexio aus Saarlouis startet Ende November mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in der Ortslage.

Neben den unterversorgten Adressen, die von staatlicher Seite gefördert werden, baut inexio auch nichtgeförderte Adressen entlang der Trasse eigenwirtschaftlich aus.

Dies betrifft folgende Adressen:

Hauptstraße 6 bis 25
Bergstraße 1 und 2
Sonnenberger Straße
Naheweg 1 bis 17
Unterdorf 1 bis 9
Rothenbachstr. 3 und 4
Oberer Hirnberg 4.

Grundstückseigentümer haben dort die Möglichkeit bei Abschluss eines Dienstevertrages mit inexio inklusive Internet und Telefon den Glasfaserhausanschluss kostenlos zu erhalten. Ohne Dienstevertrag kostet der Hausanschluss 2.399 Euro. Alle Informationen zum Ausbau sind online abrufbar unter: www.myquix.de/birkenfeld

Ausführende Baufirmen sind IRIS Bau sowie Delta-Net, die von montags bis samstags im Einsatz sein werden. Beide gehören dem Nokia-Konzern an. Während der Arbeiten werden die Bautrupps rund 30 Meter Kabel pro Tag verlegen und die Hausanschlüsse einbauen. Der Zugang zu den Grundstücken wird jederzeit gewährleistet sein. *sym*

„Wenn man Dorfmenschen in Panik versetzen will, einfach mal außer der Reihe die Mülltonne an die Straße stellen.“

Quelle: Internet

Baubeginn der Windenergieanlagen

Mit Schreiben vom 23. September 2019 hat die WEAG Future Energies AG der Ortsgemeinde Oberbrombach den Baubeginn für die geplante Windkraftanlage „OB4“ auf der Gemarkung Hußweiler, Flur 3, Flurstück 2 angezeigt. Baubeginn sollte am 30. September 2019 sein. In einem persönlichen Gespräch erläuterte der WEAG-Vorstand Karl-Heinz Gubernator Ortsbürgermeister Rüdiger Scherer und dem 1. Beigeordneten Björn Symanzik wie der Ausbau in den nächsten Monaten ablaufen soll und welche Bereiche der Gemarkung Oberbrombach betroffen sind. *red*

Wichtige Rufnummern

Ortsgemeinde:	Rüdiger Scherer	06787 9719422
Angel- und Naturschutz:	Florian Frühauf	0172 9488267
Freiwillige Feuerwehr:	Björn Symanzik	06787 2992999
IG Pro Obb:	Gerd Hartenberger	06787 2990260
MGV/Chor Allegro:	Karina Meyer	06787 437
Turn- u. Sportverein :	Thomas Küßner	06787 8694
Im Notfall:	Feuerwehr und Rettungsdienst	112
	Polizei	110

Veranstaltungskalender November und Dezember 2019

11.11.2019 - Martinsumzug der Feuerwehr. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr am Gemeinschaftshaus. Die Kinder erhalten nach dem Umzug eine Martinsbrezel.

14.11.2019 - Schulung am Defibrillator um 18:00 Uhr im Gemeinschaftshaus. Die Feuerwehr zeigt den richtigen Umgang mit dem neuen Defibrillator.

17.11.2019 - Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.

01.12.2019 - Seniorenadventsfeier im Gemeinschaftshaus, Beginn 14:30 Uhr. Alle Bürger*innen, die am Jahresende 65 Jahre alt oder älter sind, sind eingeladen an der Feier teilzunehmen. Ehepartner*innen oder Lebensgefährten jüngeren Alters sind ebenfalls herzlich willkommen.

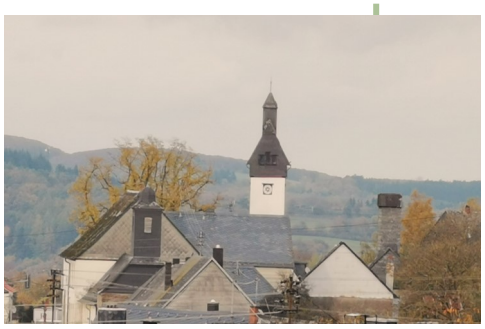
06.12.2019 - Generalprobe der Kindertheatergruppe des TuS Oberbrombach im Gemeinschaftshaus. Die Vorführung ist auch für Nichtmitglieder geöffnet. Beginn ist um 19:30 Uhr.

07.12.2019 - Weihnachtsfeier des TuS Oberbrombach ab 20:00 Uhr für alle Mitglieder, mit Theateraufführung

14.12.2019 - Jahresdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Der Schlauchturm wackelt

Das Bild zeigt einen Ausschnitt der Ansicht von Oberbrombach aus einem Blickwinkel, der alle drei Türme im Ort erfasst: den Glockenturm auf dem alten Lehrerhaus an der Hauptstraße, den Turm des Gemeinschaftshauses und den Turm des alten Spritzenhauses im Naheweg. Diese Türme sind prägend für das Ortsbild. Der Glockenturm und der Turm des Gemeinschaftshauses, wurden in den letzten Jahren außen renoviert und bleiben dem Ortsbild erhalten. Für den Turm des alten Spritzenhauses lässt sich diese Aussage heute nicht treffen. An diesem Gebäude besteht dringender Sanierungsbedarf. Betrachtet man nur die Kosten für eine Sanierung, geschätzt ein hoher fünfstelliger Betrag, dann wäre es vernünftig, das Gebäude abzureißen. Damit ginge aber dieses historische Gebäude, das 1879 erbaut wurde und über viele Jahrzehnte der Oberbrombacher Feuerwehr zur Unterbringung ihrer Gerätschaften gedient hat, unwiederbringlich verloren. Mit dieser Frage hat sich der Ortsgemeinderat bereits auseinandergesetzt und tendiert dazu, das Gebäude abreißen zu lassen. Das Thema wurde auch bei der Einwohnerversammlung am 19. September angesprochen, worauf Hilfe von einigen wenigen Personen angeboten wurde. Es wäre viel Eigenleistung erforderlich, um die Sanierungskosten auf ein vertretbares Maß begrenzen zu können. Mit der bisher in Aussicht gestellten Hilfe wird dies nicht möglich sein. Gefragt sind insbesondere Handwerker. Personen denen etwas daran liegt, dass das alte Spritzenhaus im Ortsbild erhalten bleibt und bereit sind, aktiv einen Beitrag dazu zu leisten, werden gebeten dies dem Ortsbürgermeister mitzuteilen. *rs*



Problemturm: Der Schlauchturm des alten Spritzenhauses sowie der Rest des Gebäudes sind in die Jahre gekommen

Ortsgemeinde Oberbrombach
Naheweg 22
55767 Oberbrombach
Telefon: 06787 9719422
E-Mail: ruediger.scherer@t-online.de

***Ciao!* ist das kostenlose Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberbrombach.**

Impressum:
Erscheinungsweise: unregelmäßig
Auflage: 250 Exemplare
Druck: Eigendruck
Preis: kostenlos
Verantwortlich iSdP: Ortsbürgermeister Rüdiger Scherer (rs)
Redaktionelle Mitarbeit: Björn Symanzik (sym)

Immer auf der Höhe!

SANIERUNG

Voraussichtlich noch in diesem Monat wird im Gemeinschaftshaus mit der Durchführung umfangreicher Sanierungsarbeiten begonnen, die sich weit ins nächste Jahr hinziehen werden. Die Räumlichkeiten des Hauses können dann nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden. Nach dem derzeitigen Stand der Planung betrifft das vor allem den Zeitraum vom 1. März 2020 bis zum 30. September 2020. *red*

WANDERN UND WALD

Der Ortsgemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Oktober 2019 beschlossen, einen ehrenamtlichen Wanderwegewart sowie Ansprechpartner für Brennholzselbstwerbung einzusetzen. Hierzu wurde einstimmig Gerd Hartenberger mit der Wahrnehmung der Aufgaben in beiden Funktionen beauftragt. *red*

Neue Brennholzpreise bis Ende 2020

Die Ortsgemeinde Oberbrombach bietet Privatpersonen die Möglichkeit, Brennholz in haushaltsüblichen Mengen (in der Regel 3 bis 15 Festmeter) zu erwerben. Das Brennholz wird als Polterholz bereitgestellt oder kann als Flächenlos zur Aufarbeitung von Kronenholz und übrigem Restholz im Bestand erworben werden.
Der Ortsgemeinderat hat mit Beschluss vom am 16. Oktober diesen Jahres folgende Preise für 2019/2020 (inklusive Mehrwertsteuer) festgesetzt:

Polterholz (frei Waldweg)

Nadelholz	30 €/Fm
Eiche	42 €/Fm
Buche	50 €/Fm

Flächenlose und Restholz

Nadelholz	10 €/Rm
Eiche	15 bis 20 €/Rm
(je nach örtlichen Verhältnissen)	
Buche/Hainbuche	18 bis 24 €/Rm
(je nach örtlichen Verhältnissen)	

Bestellformulare für Brennholz sind beim Forstamt Birkenfeld und der Ortsgemeinde erhältlich. Aktuell hat die Ortsgemeinde als Maßnahme zur Verkehrssicherung im Bereich des Sportplatzes Atzenkleb mehrere Kiefern fällen lassen. Die liegenden Bäume werden als Brennholz zum Kauf angeboten. Privatpersonen können das Holz zum Preis von 10 Euro/Raummeter (inklusive Mehrwertsteuer) erwerben. Die Aufarbeitung der Bäume ist durch die Käufer zu leisten. *red*